

Thomas Ludwig

Compilation of Complex DATALOG with Stratified Negation

Zusammenfassung

'der beitrage beschreibt und analysiert die vertikale geschlechtsspezifische segregation in wissenschaftlichen einrichtungen in deutschland unter besonderer berücksichtigung der medizinischen fächer (vertikale segregation: mit aufsteigender qualifikations- und gehaltsstufe sinkt der frauenanteil in dem fach). ausgehend von den wichtigsten erklärungsansätzen werden beispielhaft bestehende strukturen und maßnahmen auf nationaler und europäischer ebene vorgestellt, die dem erklärten ziel dienen, die geschlechtergerechte teilhabe in forschung und lehre nachhaltig voranzutreiben.'

Summary

'the article describes and analyses the sex-specific horizontal and vertical segregation in german academia and research institutions in special view of the medical sciences. starting from the most important aspects of explanation, best-practice-examples of structures and measures on national and european level are pointed out. all of them having the same target: coming up to a just participation of women and men in science.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).